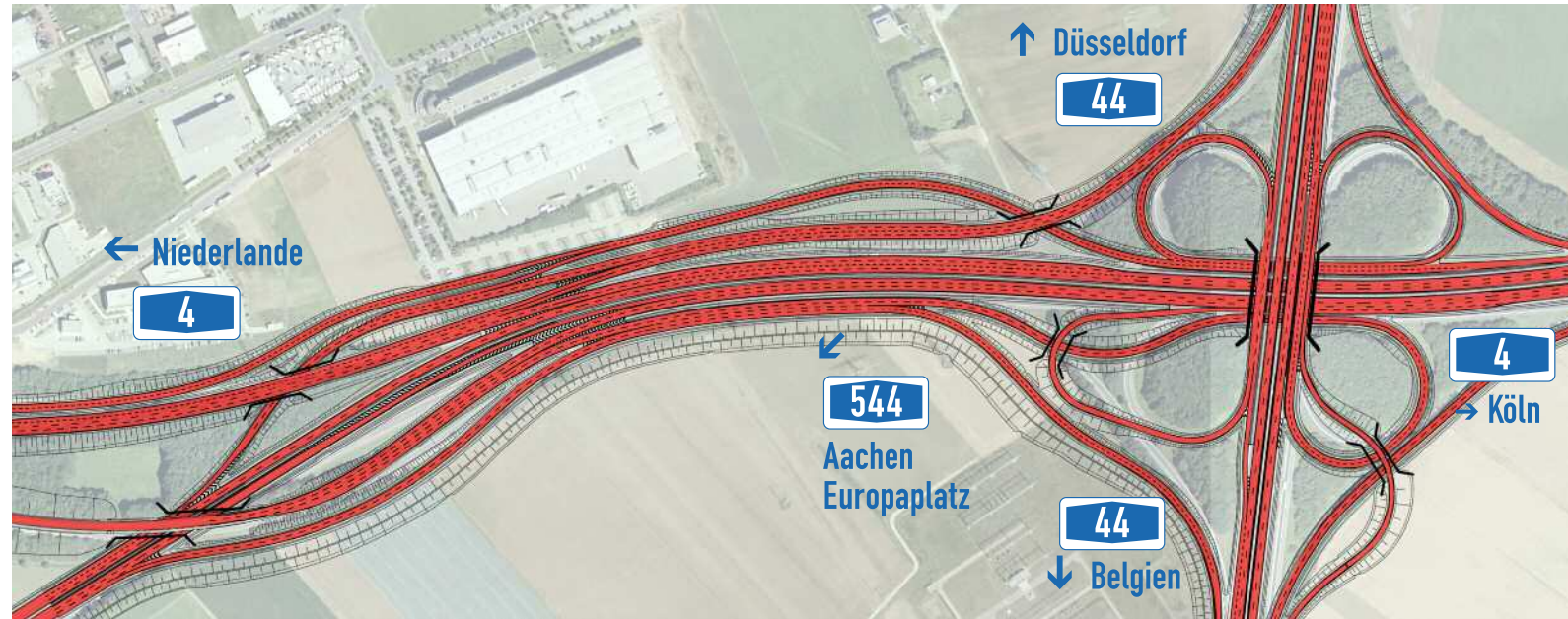




Wir bauen für Sie. Mit Umsicht.

- **Gute Planung, sichere Ausführung**
- **Spürbare Verbesserungen mit jeder Bauphase**
- **Zügiger Umbau in 5 statt 7 Jahren**
- **Fließender Verkehr trotz Umbau**
- **Alle Fahrbeziehungen bleiben bestehen.**
Ausnahme: Die wenig befahrene Schleife Düsseldorf Richtung Köln wird über die L240 umgeleitet.
- **Alle Verbindungen bleiben mehrspurig.**
Nur die Fahrtrichtungen Belgien /Düsseldorf werden während des Neubaus der Hauptbrücke einspurig.
- **Möglichst breite Fahrbahnen,**
i.d.R. 3,25 m statt der vorgeschriebenen 2,5 m
- **Umfangreiche und aktuelle Informationen** über Presse, Internet und Flyer
- **Baustellen-Informationssystem**
www.ak-aachen.de
- **Stauwarnanlagen**

**Nichts geht?
Alles fährt.**



Stand: März 2010



Aktuelle Informationen im Netz
www.ak-aachen.de

Aktuelle Informationen vor Ort
Bürgerbüro auf dem Flughafen Merzbrück
Merzbrück 212 · 52146 Würselen
Öffnungszeiten: Mi 15–18 Uhr

Impressum:

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Vile-Eifel
Außenstelle Aachen
Karl-Marx-Allee 220 · 52066 Aachen
Telefon: +49(0) 241 6093-0
Fax: +49(0) 241 6093-480
E-Mail: helmut.helzle@strassen.nrw.de

Umbau Autobahnkreuz Aachen
Mehr Sicherheit
Bessere Verbindungen

Wir verbinden Menschen in Europa.

Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen baut das Aachener Autobahnkreuz um zu einer neuen, leistungsfähigen Drehscheibe im europäischen Straßenverkehr. 75 Millionen Euro investiert der Bund, um die Autobahnschnittstelle aus den 60er Jahren bis 2014 fit für die Anforderungen der Zukunft zu machen: Bis 2020 soll hier der Verkehr um weitere 35 Prozent steigen.

Ein fünfarmiges Autobahnkreuz ist selten und kompliziert. Vor den Toren der Stadt Aachen kreuzen sich

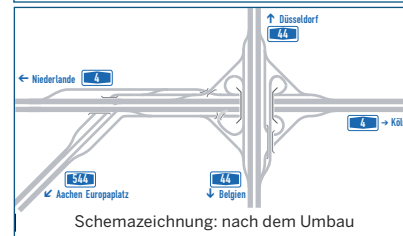
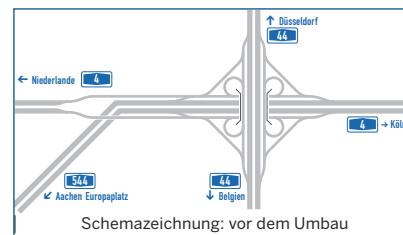


nicht nur die Verkehrsströme der A4 von Köln nach Holland und die der A44 von Düsseldorf nach Belgien. Mitten in diesen schon stark befahrenen Knoten

drängt sich noch der Verkehr der Aachener Stadtautobahn A544. Die Autoströme überlagern, verflechten und kreuzen sich auf engstem Raum. Gefährliche Situationen sind heute an der Tagesordnung, Staus entstehen und Unfälle gefährden die Menschen. Der Umbau eines solchen Verkehrsknotens erfordert viel Umsicht.

Die Hauptverbindungen erhalten Vorrang. Nach dem Umbau führt die Ost-West-Verbindung der A4 Köln–Niederlande vorrangig und sechsspurig über das Kreuz. Dafür entsteht die Hauptbrücke in beiden Fahrtrichtungen – also auch die Nord-Süd-Verbindung – bis 2012 komplett neu, übersichtlicher und leistungsfähiger.

Weniger kreuzender Verkehr bringt weniger Staus und macht die Autobahn sicherer. Die Planer schaffen daher auch für die wichtigsten Abbiegebeziehungen eigene Fahrspuren, die sie über- und untereinander führen. Vier neue Brücken entstehen, bis zu 17 parallele Fahrstreifen sollen einen reibungslosen Verkehr sicherstellen.



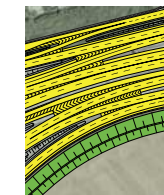
Jede Bauphase bringt eine Verbesserung.

Die täglichen Staus aus Niederlande/Aachen in Richtung Düsseldorf/Köln sollen nach dem Brückenbau Ende 2010 geringer werden und 2014 ganz verschwinden. 2013 sollen auch die Staus von Düsseldorf Richtung Niederlande/Aachen Vergangenheit sein.

Die Anwohner erhalten einen besseren Lärmschutz. Insgesamt sechs Millionen Euro investiert der Bund in neue Lärmschutzwälle und -wände sowie in die Erhöhung der vorhandenen Anlagen. Anpflanzungen innerhalb der Aachener

Städteregion gleichen nicht zu vermeidende Eingriffe in die Natur aus.

Umsichtig planen und bauen für weniger Staus.



Alle Bauschritte sind gründlich geplant. Um die Belastung zu begrenzen, wurden die Bauphasen verzahnt und die Bauzeit von 7 auf 5 Jahre reduziert. Alle Haupt-Verkehrsbeziehungen bleiben mehrspurig, und die vereinzelt nötigen Arbeiten mit kurzen Teilsperren werden auf die verkehrssamen Wochenenden oder Nachtstunden gelegt. Trotz aller Anstrengungen werden Behinderungen während einzelner Bauphasen aber nicht zu vermeiden sein. Für Ihre Planung finden Sie aktuelle Baustellen-Informationen unter www.ak-aachen.de und in der örtlichen Presse.

Größere Sicherheit – Bessere Verbindungen.